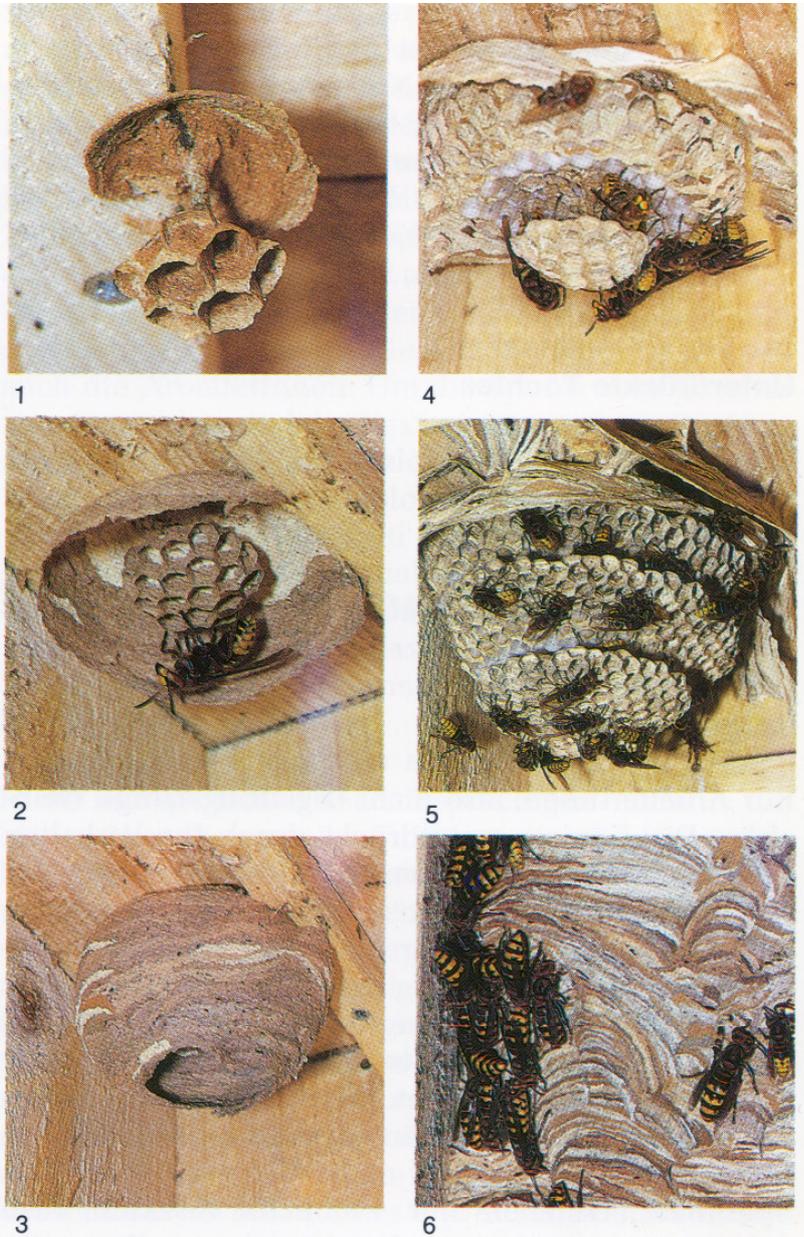


Entstehung eines Hornissen- oder Wespenneustes

Die Königin heftet zuallererst das „Wabenstielchen“ an der Decke an. Alle sozialen Faltenwespen bauen immer von oben nach unten, d. h. die Eingangsöffnung liegt zumeist unten. Dann beginnt sie mit dem Bau der sechseckigen Wabenzellen, das Ganze wird zu der Wabengasse aufgebaut. In die einzelnen Wabenzellen legt die Königin ein Ei. Nach circa 5 bis 8 Tagen entsteht aus dem Ei eine Larve.

Hungerkratzen der Larven: Um sich bemerkbar zu machen – ähnlich wie Vogelkinder – kratzen die Larven an den Wabenzellen mit ihren Beißwerkzeugen, den so genannten Mandibeln. Nach 12 bis 14 Tagen – nachdem sie ihre fünf Larvenstadien durchlaufen hat – spinnt die Larve aus einem Seidenfaden einen Kokon über sich und deckelt sich zu. Die Metamorphose in ein ausgewachsenes Tier kann beginnen und dauert circa 13 bis 15 Tage.

Die **vollständige Entwicklung** Ei – Larve – Puppe – Vollinsekt dauert circa **4 bis 5 Wochen** (witterungsabhängig). Dann schlüpfen die Puppen aus ihrer Puppenruhe und beißen die Kokons, die sie vorher über sich gesponnen haben, auf. Die eben geschlüpften Tiere bleiben die ersten 2 bis 3 Tage auf dem Nest, bis sich ihr Chitinpanzer gehärtet bzw. getrocknet ist.



Momentaufnahmen aus dem Jahreszyklus des Entstehens eines Hornissenbaus: Kleine Wabe einer frisch gegründeten Kolonie (1), nach rund 10 Tagen (2). Hier hat die Königin eine kugelförmige Schutzhülle um die ersten Waben errichtet (3), nach ca. 5 Wochen sind die ersten Arbeiterinnen geschlüpft (4), bei günstiger Witterung und guter Fütterung entwickelt sich das Volk recht schnell; der Bau ist jetzt etwa 2 Monate alt (5), zahlreiche Jungköniginnen sind geschlüpft, der Lebenskreis eines Hornissenvolks ist geschlossen (6).